Hz. Albrecht III. von Bayern-München an die Kardinäle, \(\langle\) darunter NvK\(\rangle\). Er beglaubigt seine Gesandten Abt Johann von Prüfening, Johann Goldner und Thomas Pirckheimer, beide Domherren zu Regensburg. Auf einer separaten Cedula bittet er \(\langle\) NvK\(\rangle\) um wohlwollende Unterstützung seiner Anliegen an der Kurie.

Kopie (gleichzeitig) bzw. Entwurf: München, HStA, Kurbayern, Äußeres Archiv 1950 f. 93^r-94^r.¹) Erw.: Gismann, Beziehungen 99, 627; Strack, Thomas Pirckheimer 98f.

Hohwirdiger, wesunder lieber herr und freundt. Wir pitten ewr lieb gar frewntlich, ir wollet unser potschaft gegen unserm hailigstem vater dem pabst füderlich und hilflich sein, als wir ein unzweifelich trawen zu ewr lieb haben und williglich verdienen wollen.

3 verdienen: folgt gestr. will.

¹⁾ Der dem Kredenzschreiben beiliegende Zettel (f. 94") hat sich als Entwurf von der Hand des Thomas Pirckheimer erhalten. Er ist nicht datiert, jedoch lassen Überlieferungsort, Anrede, Sprache und Inhalt auf NvK als Adressaten schließen; s. Strack, Thomas Pirckheimer 98f. Anm. 510. Das Original dürfte von der Hand des Herzogs selbst abgefasst gewesen sein, um den herzoglichen Anliegen Nachdruck zu verleihen. Zu derartigen autographen Begleitschreiben vgl. T. Woelki, "Gnediger herr, last mich nit auf die fleichpank geben!" Zum Einsatz von Briefen in der politischen Kultur. Briefe zur Gradner-Fehde 1455/1456, in: B. Grevin/F. Florian (Hg.), Der mittelalterliche Brief zwischen Norm und Praxis (Beihefte zum Archiv sür Kulturgeschichte 92), Köln 2020, 311-331. Abwegig ist die Annahme bei Strack, Thomas Pirckheimer 98f., Pirckheimer hätte diesen Zettel im eigenen Namen dem herzoglichen Schreiben beigelegt. Hiergegen spricht bereits die Anrede als freundt, die in diesem Fall anmaßend gewesen wäre. — In der Hs. voran geht das Kredenzschreiben für Pius II. (f. 91") sowie die Gesandtschaftsinstruktionen (f. 92"). Vgl. S. Riezler, Geschichte Baierns III, Gotha 1889, 462; Rankl, Kirchenregiment 47 Anm. 1; Gismann, Beziehungen 99, 627; Strack, Thomas Pirckheimer 97f.